

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Slawenzeit: Obodriten, Wilzen, Ranen und Pomoranen (7.–11. Jahrhundert)	9
1. Slawische Stammesherrschaft	9
2. Pagane Religion und christliche Mission	13
III. Die Deutsche Ostsiedlung (12.–13. Jahrhundert)	17
1. Landesausbau	17
2. Stadtgründungen	20
3. Ökonomische Transformation und ethnische Assimilation	22
IV. Die Wendischen Hansestädte (13.–15. Jahrhundert)	26
1. Hansischer Handel	26
2. Konflikte und innerer Zusammenhalt	29
3. Backsteingotik und Universitätsgründungen	32
V. Reformation und Ausbildung territorialer Staatlichkeit (16. Jahrhundert)	38
1. Kirchenreform und Ausbreitung des lutherischen Glaubens	38
2. Gutswirtschaft und Landstände	42
3. Renaissance im Norden	47
VI. Zwischen mächtigen Nachbarn (17.–18. Jahrhundert)	51
1. Vom Dreißigjährigen Krieg zum Nordischen Krieg	51
2. Ständemacht	54

3. Verfestigung der Gutsherrschaft	58
4. Europäische Hofkultur und aufgeklärte Wissenschaft	62
VII. Mecklenburg und (Preußisch-)Pommern im Deutschen Bund und Kaiserreich (19. Jahrhundert)	67
1. Napoleonische Okkupation und territoriale Neuordnung	67
2. Agrarkapitalismus und Anfänge der Industrialisierung	74
3. Klassizismus und norddeutsche Romantik	78
VIII. Demokratie, ökonomische Krise und Diktatur (1919–1945)	81
1. Republikanische Verfassung und nationalsozialistische Herrschaft	81
2. Krise und Kriegswirtschaft	89
3. Kulturelle Aufbruchstimmung und Nazifizierung der Kunst	93
IX. Sowjetische Besatzung und Bildung der DDR-Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg (1945–1989)	97
1. Machtergreifung durch KPD/SED	97
2. Bodenreform und Kollektivierung	101
3. Das Ziel einer «allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeit»	105
4. Der lange Weg in den Untergang	108
X. Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (1990–2008)	113
Nachwort	119
Literatur	120
Zeittafel	123
Geografisches Register	125